



Alsfeld

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

Dorfentwicklung

2. IKEK-FORUM

Programm

- **Aktueller Stand der ANALYSE IKEK Alsfeld**
... Reflexion der Ortsteil-Werkstätten und die Gesamtergebnisse
- **Impulsvortrag „Blick über den Tellerrand“**
... Gute Beispiele und Anregungen aus ganz Deutschland
- **Werkstatt | Lösungsansätze für die „Alsfelder Themen“ -
Arbeitsgruppen entwickeln Projektideen in vier Handlungsfeldern**
... Vorschläge gemeinsam diskutieren und weiterdenken
- **Nächste Schritte, Ausblick und Abschluss**

STÄRKEN, SCHWÄCHEN, ZIELE

Querschnittsthema:

DEMOGRAFIE

Handlungsfelder: „Alsfelder Themen“

STÄDTEBAU UND WOHNEN

MOBILITÄT UND DASEINSVORSORGE

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, KULTUR UND FREIZEIT

KULTURLANDSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

STÄRKEN- UND SCHWÄCHEN-ANALYSE



Liederbach



Angenrod



Münch-Leusel



Altenburg



Berfa



Eifa

STÄRKEN- UND SCHWÄCHEN-ANALYSE

- vollständiger Rücklauf bis Ende Mai aus ALLEN Ortsteilen
 - rege Beteiligung in (fast) ALLEN Ortsteilen
 - insgesamt 681 Stichpunkte von Stärken und Schwächen zu ALLEN Handlungsfeldern
- Schwerpunkte:

STÄDTEBAU UND WOHNEN

PLUS 42 Stichpunkte

- kaum Leerstand
- ruhige Wohnlagen
- günstige Boden- und Immobilienpreise

MINUS 61 Stichpunkte

- Zustand der öffentlichen Räume
- Mangel an Bauplätzen



Billertshausen



Fischbach

STÄRKEN- UND SCHWÄCHEN-ANALYSE

- vollständiger Rücklauf bis Ende Mai aus ALLEN Ortsteilen
 - rege Beteiligung in (fast) ALLEN Ortsteilen
 - insgesamt 681 Stichpunkte von Stärken und Schwächen zu ALLEN Handlungsfeldern
- Schwerpunkte:

MOBILITÄT UND DASEINSVORSORGE

PLUS 53 Stichpunkte

- Nähe zu Alsfeld
- einzelne Ladengeschäfte

MINUS 142 Stichpunkte

- mangelhafte Internet- und Mobilfunkverbindungen
- fehlende Nahversorgung
- unzureichende ÖPNV-Anbindung
- schlechter Straßenzustand



Schwabenrod



Heidelberg

STÄRKEN- UND SCHWÄCHEN-ANALYSE

- vollständiger Rücklauf bis Ende Mai aus ALLEN Ortsteilen
 - rege Beteiligung in (fast) ALLEN Ortsteilen
 - insgesamt 681 Stichpunkte von Stärken und Schwächen zu ALLEN Handlungsfeldern
- Schwerpunkte:

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, KULTUR UND FREIZEIT

PLUS 161 Stichpunkte

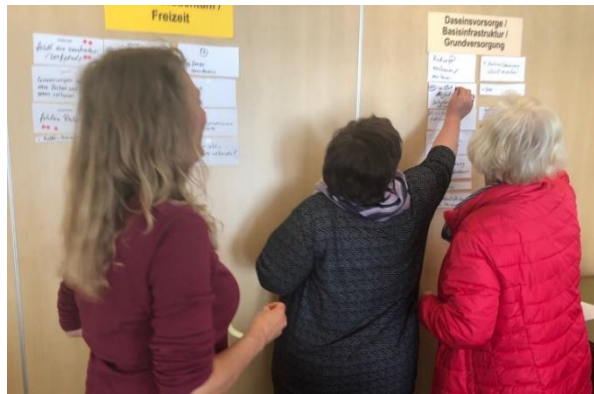
- reges Vereinsleben
- gute Ausstattung mit Räumlichkeiten
- zahlreiche Veranstaltungen

MINUS 84 Stichpunkte

- fehlendes Engagement
- mangelhafter Zustand der öffentlichen Gebäude



Berfa



Reibertenrod

STÄRKEN- UND SCHWÄCHEN-ANALYSE

- vollständiger Rücklauf bis Ende Mai aus ALLEN Ortsteilen
 - rege Beteiligung in (fast) ALLEN Ortsteilen
 - insgesamt 681 Stichpunkte von Stärken und Schwächen zu ALLEN Handlungsfeldern
- Schwerpunkte:

KULTURLANDSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

PLUS 51 Stichpunkte

- schöne Landschaft
- Nutzung regen regenerativer Energien

MINUS 87 Stichpunkte

- mangelhafter Zustand der Radwege
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

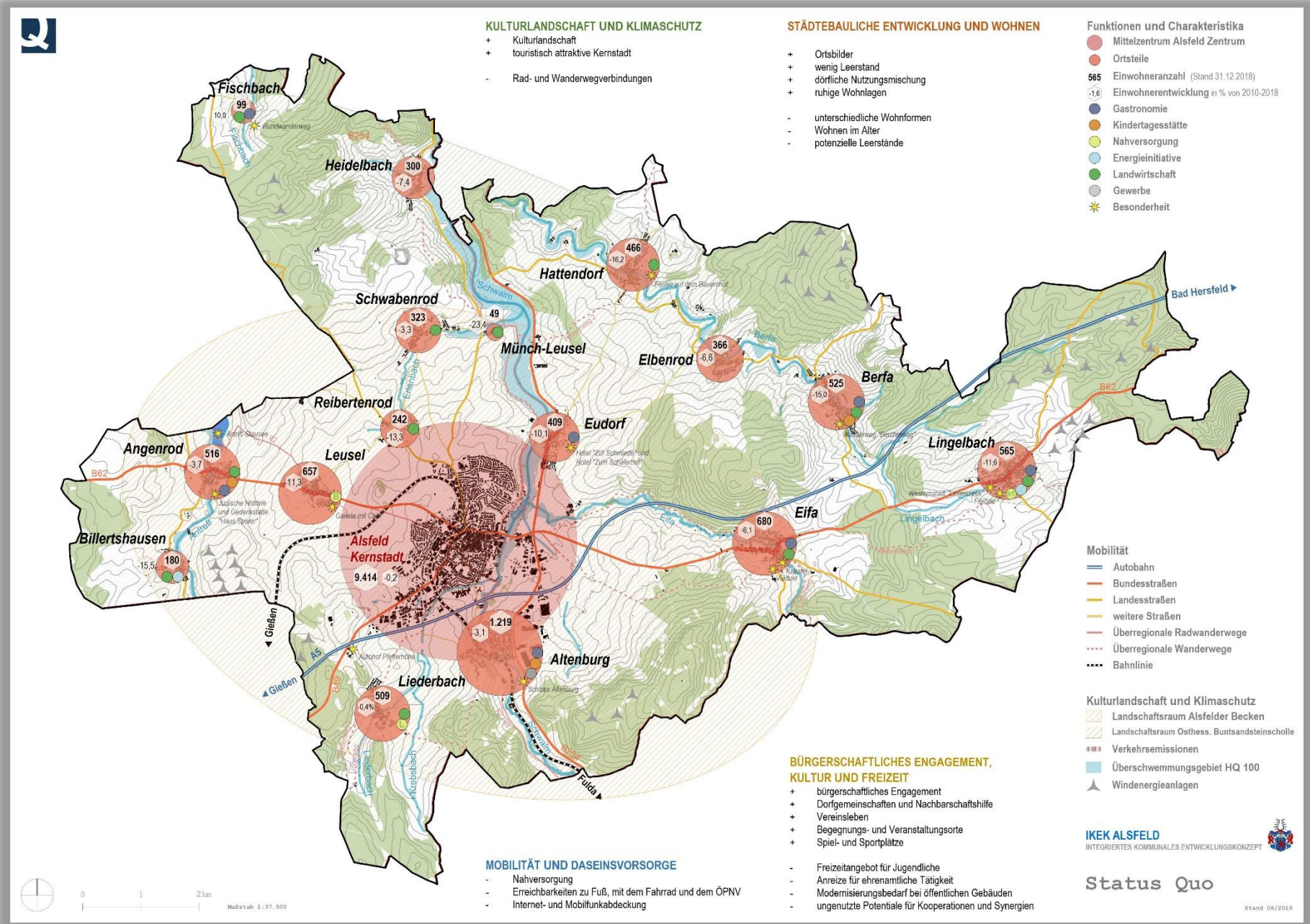


Leusel



Eifa

STATUS QUO



STÄDTEBAU UND WOHNEN

OBERZIELE

- Erhaltung und Entwicklung der historischen Bau- und Raumstrukturen in den Ortskernen
- Stärkung und Ausbau der Wohnfunktion in den Ortskernen

PROJEKTE

- Brachflächen- und Baulandkataster???
- Sanierung und Umbau Haus n.n. in ... (Wohnprojekt)???
- Ersatzneubau Haus n.n. in ... (barrierefreies Wohnen)???
- Gestaltung Dorfmitte in ... (Treffpunkt)???
- Gestaltungsfibel für Gebäude und Freiräume???
- ...
- ...



IDEEN

MOBILITÄT UND DASEINSVORSORGE

OBERZIELE

- **Stärkung der Kernstadt als zentraler Ort für Versorgung und Daseinsvorsorge**
- **Verbesserung der Erreichbarkeit der Kernstadt mit ÖPNV und zusätzlichen und alternativen Mobilitätsangeboten**
- **flächendeckende Versorgung mit Mobilfunk- und schnellen Internetverbindungen**

PROJEKTE

- Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen und in den Ortsteilen sowie zur Kernstadt
- Funktionsstandorte in den Ortsteilen (Versorgung / Mobilität)
- WLAN-Hotspots in allen Ortsteilen (Digitale Dorflinde)???
- ...
- ...



IDEEN

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, KULTUR UND FREIZEIT

OBERZIELE

- Stärkung der Kernstadt als Kristallisationspunkt von Kultur- und Freizeitangeboten
- Pflege und Entwicklung des Brauchtums, der Kultur und des Dorflebens in den Ortsteilen

PROJEKTE

- Alsfeldtag – zentraler Festtag für die Alsfelder Ortsteile???
- Nahversorgungsgenossenschaft Alsfeld???
- Kulturnetzwerk Alsfeld???
- Spielraumleitplanung???
- ...
- ...



IDEEN

KULTURLANDSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

OBERZIELE

- Pflege, Entwicklung und In-Wertsetzung der Vielfalt und Schönheit der Kulturlandschaft
- generelle Berücksichtigung der Anforderungen des Klimaschutzes und des Klimawandels
- Ausbau und Verknüpfung touristischer Angebote in der Kernstadt und in den Ortsteilen



IDEEN

PROJEKTE

- Viadukt als Landmarke und Aussichtspunkt???
- Rundwanderweg (Alsfeld-Marathon)???
- mobile Obstpresse für die Alsfelder Ortsteile???
- Biokraftwerk Alsfeld im Ortsteil ...???
- ...

PROJEKTE / PROJEKTBÖGEN

Projektnummer / Projektname

Projektziele

Beschreibung


nächste Arbeitsschritte

Projekträger

Ansprechpartner

grob geschätzte Kosten

Realisierungszeitraum

Projekt 1.5.4: Dorfplatz „Heckeborn“, Immichenhain	
Leitprojekt:	öffentliche bzw. gemeinschaftlich genutzte Frei- und Grünflächen
Projektziele: <ul style="list-style-type: none"> Aufwertung des Dorfplatzes „Heckeborn“ in Immichenhain in Verbindung mit dem historischen Muskessel (ehemalige Wasserversorgung) als Begegnungsstätte zur Förderung der Dorfgemeinschaft und als Rastplatz für Wander/- Radfahr touristen. 	
Beschreibung: Überdachte Sitzgelegenheit mit Feuerstelle / Grillstelle als Holzkonstruktion neben dem vorhandenen Brunnen „Heckeborn“. Anbringung eines Hinweisschildes an der „Alten Schule“ (Hauptstraße)	
	
Nächste Arbeitsschritte: <ul style="list-style-type: none"> Ortsbegehung 	
Projekträger/-in: Gemeinde Ottrau	beteiligte Ortsteile: Immichenhain
Ansprechpartner: Michael Kurz / Henrik Allendorf	Mitwirkende:
grob geschätzte Kosten (netto): 11.000 €	Finanzierung: evtl. LEADER
zeitliche Umsetzung: 2021	Priorität: gering
Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen / Handlungsfeldern: Handlungsfeld 1: Städtebauliche Entwicklung und Wohnen; Ziel: A2; Handlungsfeld 2: Daseinsvorsorge; Ziel: B6 Handlungsfeld 5: Wirtschaft Tourismus; Ziele: E1, E4	

Projekte 1.6, 1.7 und 3.2: Backhäuser & Backgemeinschaft	
Leitprojekt:	-
Projektziele: <ul style="list-style-type: none"> Instandsetzung der Backhäuser in Ottrau und Görzhain Erweiterung der Backgemeinschaft durch Back-Workshops Bewahrung der Backtradition 	
Beschreibung: Seit jeher vereint die Backtradition in Ottrau Handwerkskunst und Tradition und leistet damit einen erheblichen Beitrag zum kulturellen Leben im Ort. Die damit verbundenen Werte und das jahrhundertalte Wissen gilt es zu bewahren und weiterzugeben. Während die Backhäuser der Ottrauer Ortsteile entweder nicht mehr genutzt werden oder kürzlich saniert wurden, ist das Ottrauer Backhaus stark sanierungsbedürftig: Die Schamottsteine sind brüchig und das Gewölbe einsturzgefährdet. Eine Reparatur des bestehenden Ofens ist aufgrund des bereits stark abgesenkten Gewölbes nicht durchführbar. Der Ofen muss deshalb in Teilen erneuert werden, damit die Backtradition im Ort auf lange Sicht weitergeführt werden kann. Auch der Ofen des Görzhainer Backhauses ist sanierungsbedürftig. Um den Fortbestand der Ottrauer Backgemeinschaft zu sichern, bieten die aktuell noch aktiven Ottrauer Bäckerinnen öffentliche Workshop-Termine an, bei denen die Teilnehmer in die Backkunst eingeführt werden. Vom Reisig holen im Wald über das ansäuern und zubereiten des Teigs bis hin zum Backhaus anfeuern und Brot backen lernen die Teilnehmer Schritt für Schritt, wie Bauernbrot aus dem Steinofen entsteht. Ziel ist es, die Ottrauer Backgemeinschaft zu vergrößern, sodass die Backtradition in regelmäßigem Turnus fortgesetzt werden kann. So sollen auch kulturelle Veranstaltungen wie das Backhausfest o. ä. wiederbelebt und fortgeführt werden.	
Nächste Arbeitsschritte: <ul style="list-style-type: none"> genaue Kostenermittlung und Terminfindung für die Instandsetzung der Öfen Bekanntmachung der Backworkshops und Aufruf zur Voranmeldung (Ermittlung der Teilnehmerzahlen zur weiteren Terminplanung) 	
Projekträger/-in: Gemeinde Ottrau	beteiligte Ortsteile: Backhäuser: Ottrau und Görzhain Workshops: alle > gesamtgemeindliches Projekt
Ansprechpartner: Meile Ernich	Mitwirkende: Matthias Ernich, Wilfried Lindemann, Ursula Lindemann, Hans-Jürgen Weitzel, Helga Weitzel, Gerda Schmitt, Adrian von Hubatius, Kathrin von Hubatius, Mirko Wahl, Hanna David, Ursula Geisel
grob geschätzte Kosten (netto): Sanierung Backhaus Ottrau: 12.500 € Sanierung Backhaus Görzhain: 12.500 € Konzeption Backgemeinschaften: 2.000 €	Finanzierung: DE
zeitliche Umsetzung: Workshops beginnend in 2018/19 Sanierung Backhäuser/Öfen: 2020	Priorität: mittel
Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen / Handlungsfeldern: Handlungsfeld 1: Städtebauliche Entwicklung und Wohnen; Ziel: A1; Handlungsfeld 2: Daseinsvorsorge; Ziel: B6; Handlungsfeld 3: Bürgerschaftliches Engagement, Ziele: C1 und C3; Handlungsfeld 5: Wirtschaft Tourismus; Ziele: E1, E4	

beteiligte Ortsteile

Mitwirkende

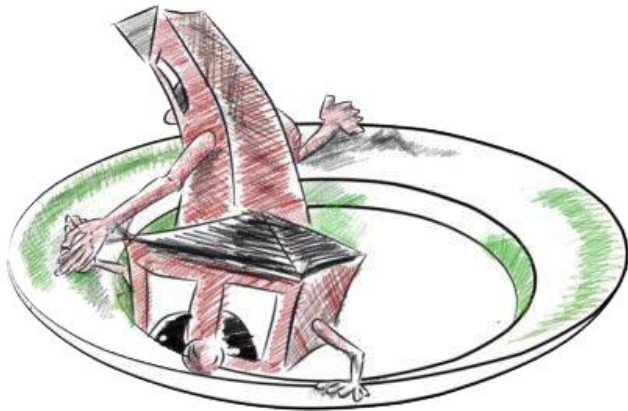
Finanzierung

Priorität

Ziele / Handlungsfelder

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND –

GUTE BEISPIELE MIT BLICK AUF DIE „ALSFELDER THEMEN“



- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Mobilität und Daseinsvorsorge
- Bürgerschaftliches Engagement, Kultur und Freizeit
- Kulturlandschaft und Klimaschutz

**Impuls: Blick über den Tellerrand –
Gute Beispiele mit Blick auf
die „ALSFELDER THEMEN“**



- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Mobilität und Daseinsvorsorge
- Bürgerschaftliches Engagement, Kultur und Freizeit
- Kulturlandschaft und Klimaschutz

Touristische Infrastruktur

Café und Pension am Kunstwanderweg in Plaue OT Kleinbreitenbach (Ilm-Kreis)



- 1 Gastraum mit 22 Plätzen
- 1 Veranstaltungsraum mit 30 Plätzen
- 3 Ferienwohnungen



Gastraum

Schaffung von Arbeitsplätzen, touristische Infrastruktur & Erhalt regionaltypischer Baustruktur Pferdehof und Pension Wülfershausen (Rhön-Grabfeld)



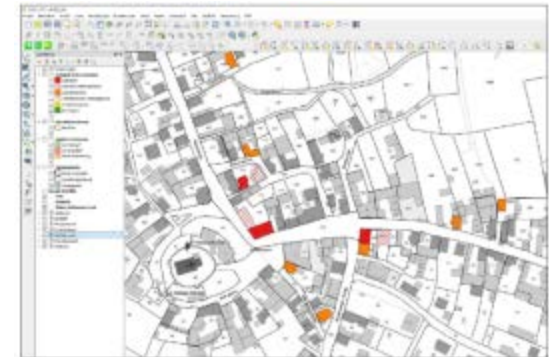
Aktives Leerstandsmanagement

Beratung – Förderung – Vermarktung - Steuerung

Gemeindeallianz Hofheimer Land - Eine Allianz für lebendige Ortsmitten

Baustein 1: Revitalisierung von Leerständen in unseren Ortsmitten

1. Qualifizierte Bestandserfassung
2. Vermarktung von Leerständen und Baulücken
3. Förderprogramm der Hofheimer Allianz
4. Ortskernüberplanung
5. Rücknahme von Bauplätzen zur Verknappung des Angebots außerhalb der Ortskerne



Fördermaßnahmen der Hofheimer Allianz

Einheitliches Förderprogramm für „Investitionen zur Nutzung vorhandener Bausubstanz im Ortskern“ (50 €/m²) max. 10.000 € Pro Anwesen

Entsorgung des Bauschutts weitgehend durch die Gemeinde

Kostenlose Architektenberatung

Kostenlose Beratung zur energetischen Sanierung



Aktives Leerstandsmanagement

Inszenierung und Vermarktung von Leerständen

Naumburg

Brückenland Böhmen-Bayern

Dübener Heide - Wächterhöfe

....



Aktives Leerstandsmanagement – Altersgerechte Wohnformen

Eigentümerberatung, Bauherrenberatung, ...

Dörfer müssen nicht aussterben –

Altersgerechtes Wohnen und Wiederbelebung der ländlichen Bausubstanz

(Quelle: LEADER in Thüringen, 2012
Herausgeber: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
www.thueringen.de)

Leer stehende Bauernhöfe, allein lebende ältere Menschen, junge Leute, die die Dörfer in Richtung Stadt verlassen – all das steht für den demografischen Wandel. Was diese Entwicklungen für die Dörfer und die Dorfgemeinschaft bedeuten können, ist hinlänglich bekannt. Im Unstrut-Hainich-Kreis wollte man darauf nicht warten und startete ein innovatives und beispielgebendes Vorhaben.

Für die älteren Menschen, die ihre Häuser allein nicht mehr bewirtschaften können, aber das Dorf nicht verlassen wollen, sollen im Ortskern altersgerechte und dorftypische Chalets entstehen – barrierefrei, aus regionalen Baustoffen und nach Niedrigenergiestandards gebaut sowie durch ein zentrales Notrufsystem miteinander vernetzt. Die frei werdenden Häuser werden dann entsprechend vermarktet, um vor allem jungen Familien einen günstigen und attraktiven Wohnraum auf dem Land bieten zu können.

Die Hilfe regionaler Planungsbüros und Handwerker sowie individuell angebotene Sanierungspakete sind inbegriffen. Mit dieser Idee können Alt und Jung gemeinsam im Dorf leben, bestmögliche Lebensbedingungen inbegriffen.

Wir sind für Sie da!



für Sie da!

Aktivitäten der
"Stiftung Landleben"
für unsere Region
im Jahr 2013

Bahnhofstraße 186 a

99947 Kirchheilingen

Telefon (036043) 72040

www.stiftung-landleben.de

Der beste Weg,
die Zukunft
vorauszusagen, ist,
sie zu gestalten.

Willy Bruch

Stiften, helfen und
arbeiten Sie mit!
Die Stiftung braucht
Ihre Ideen und
Unterstützung!



Leerstände beleben

Kultur – Arbeit – Wohnen – Tourismus

Lauscha: Von der alten Schule
zum Kulturzentrum



Kulturnaturhof Bechstedt

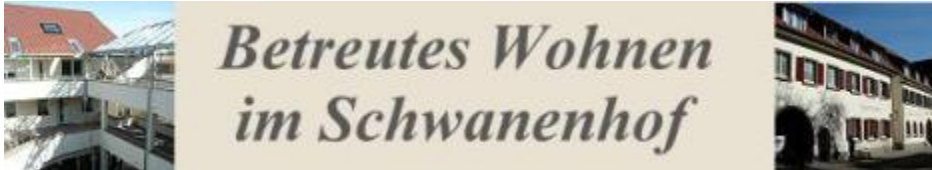


Wächterhöfe / Wächterhäuser
Dübner Heide



Wohnen im Alter sicher – in vertrauter Umgebung – in Gemeinschaft

Bürgergemeinschaft Eichstätten



Mobile Wohnraumberatung NI



Altengerechtes Wohnen und Tagespflege im „Herrenhaus“ in Großbreitenbach



„Senioren-WG“ in Königsee



Mobilität und Versorgung sichern selbstorganisiert - miteinander – füreinander

Bürgerbusse

Werther, Stadtroda

nach Fahrplan,
auf Abruf, Sonderfahrten, ...



Mobilität und Versorgung sichern selbstorganisiert - miteinander – füreinander



Mitfahr-App

flinc

Nahversorgung sichern kooperativ – branchenübergreifend - selbstorganisiert

Mobile Ärzte, Lebensmittelhändler, Banken, Bibliotheken, Spielmobile, ...



<http://gesundheitsregion-wolfenbuettel.de/work/rollende-arztpraxis/>



Quelle: http://web.ard.de/themenwoche_2011/?p=752

Dorfladen



Quelle: <http://www.spes.de/index.php?id=39>



Dorfladen Steinfeld 21, Ottersen
Tel. 04238-943750

Alles unter einem Dach

Handel

- Getränke
- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Tiefkühl-Produkte
- Molkerei-Produkte
- Fleisch- & Wurstwaren

Service

- Radler-Cafe
- Tourist-Infothek
- Service-Point für Radler
- Party-Service

Agenturen

- Toto Lotto LOTTO
- OH...Agentur
- QUELLE

Backwaren

- Präsentkörbe
- Weine & Sekte
- Party-Service

Montag – Freitag 6.30 – 13 Uhr
Di., Do., Fr. 15.00 – 18 Uhr
Sonnabend 7.00 – 13 Uhr
Sonntag 8.00 – 10.00 Uhr

www.dorfladen21.de
www.dorfladen.net

Nahversorgung sichern

automatisiert – online-Handel - Lieferdienste



**Selbstbedienungs-
automat Ittendorf**



Eierautomat Ottrau

Nahversorgung, Direktvermarktung regionaler Produkte

Klostergut Mostobst - Hofladen in Mönchpiffel-Nikolausrieth



Ortskerne – Treffpunkte

attraktiv – multifunktional – bürgerschaftlich



Gertewitzer Mitte (Thü)

Unterstand auf dem Dorfplatz, mit Sitzgelegenheiten, Tischen und Schuppen mit Ausschanktheke

Dorfplatz Lintorf (NRW)
frei zugänglich, naturnah,
Grillstation, Toiletten, ...



Soziale Treffpunkte und Begegnungsräume

Temporärer Biergarten - Hallstadt

Impulsprojekt: Biergarten im Georgenhof

Hallstadt, Oberfranken

Planung und Umsetzung: Februar bis April 2010

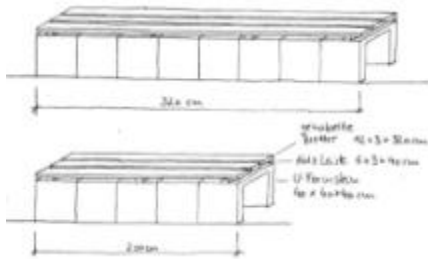
Eröffnung: Mai 2010

Impulsprojekt aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)

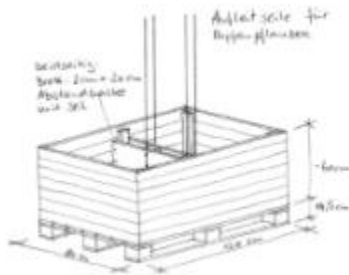
Idee im Rahmen der Bürgerbeteiligung



Temporärer Biergarten - Hallstadt



Freiluftfernsehen / Public Viewing bei der WM 2010 (Bild: Andrea Müller)



Erhalt und Belebung von Tradition und Dorfleben

Backhaus in Friedrichsrode



Soziale Treffpunkte und Begegnungsräume

Mehrgenerationencafé Schrecksbach – im DGH

Räumlichkeit:
Gemeinde

Betreiber:
Trägerverein
Mehrgenerationencafé
Schrecksbach e.V



Daseinsvorsorge & Kultur

selbstorganisiert – kreativ - kooperativ



Öffentliche Bücherschränke
Book-sharing! Book-exchange!



Familien- und altenfreundliche Gemeinden selbstorganisiert und generationenübergreifend

„Leih-Oma“ oder
„Großelterndienst“



„Telefonring“
im Landkreis Germersheim

„Herbstzeitlose“
im Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt



Schaffung touristischer Infrastruktur

Bootsverleih an der Werra Frankenroda



Schaffung touristischer Infrastruktur

Neue Herbergen – Urlaub im Sch(I)afwagen Breitungen

Urlaub im Sch(I)afwagen –
Breitungen – tierisch gut



← Schäfertel am Klessee



Schäferkarren gibt es heute nur noch im Museum. Und in der kleinen Gemeinde Breitungen. Dort am Klessee befindet sich das Schäfertel der etwas anderen Art. In um- und ausgebauten Schäferwagen erwartet die Urlauber eine ganz außergewöhnliche Übernachtung. Und wer nach einer Nacht im Schäferkarren neugierig auf Schafe und Wolle geworden ist, der bekommt bei den Fambacher Schafzüchtern noch jede Menge Aktivangebote rund um das Schaf.

Mit dem Sch(I)afwagen ist es nicht nur gelungen, den ländlichen Raum um ein ungewöhnliches Übernachtungsangebot zu bereichern. Auch fast vergessene ländliche Tätigkeiten, Arbeitsgeräte und Produkte werden hier zu neuem Leben erweckt. Das Leben auf dem Lande hat touristisch einiges zu bieten, Schafe sind ein guter Anfang.



(Quelle: LEADER in Thüringen, 2012
Herausgeber: Thüringer Ministerium für
Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz
(TMLFUN)
www.thueringen.de)

Dezentrale und regenerative Energieversorgung Energie in Bürgerhand Thüringen e.V. – regionale Wertschöpfung - klimaneutral



Startseite > Über uns

- › START
- › ÜBER UNS
- › NEUE TERMINE
- › BISHERIGE AKTIVITÄTEN
- › PROJEKTE
- BÜRGERENERGIE-GENOSSENSCHAFTEN**
- › INTERN
- › MITGLIEDSCHAFT
- › DOWNLOADS
- › KONTAKT

DER VEREINSVORSTAND



ARBEITSAUFGABE

LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DIE „ALSFELDER THEMEN“ ENTWICKELN

- Die Moderatoren erläutern die Arbeitsweise an den Thementischen:
- Diskutieren Sie zunächst die Stärken / Schwächen, Ziele und Visionen im Handlungsfeld. Rückfragen und Ergänzungen.
- Finden Sie sich zu Gruppen von 3 - 5 Personen zusammen.
- Suchen Sie sich ein Thema / ein Ziel aus, zu dem Sie gemeinsam Lösungsansätze entwickeln möchten.
- Nutzen Sie bitte die bereitliegenden Arbeitsblätter und folgen Sie den vier Schritten.
- Notieren Sie die Namen derer, die daran gern weiterarbeiten möchten.
- Stellen Sie sich anschließend ihre Projektideen gegenseitig vor.

Beginn nach der Pause.

Zeit etwa 1 Stunde.

ARBEITSAUFGABE

LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DIE „ALSFELDER THEMEN“ ENTWICKELN

Bitte wählen Sie sich einen Thementisch aus:

Städtebauliche Entwicklung & Wohnen

Ortsbildpflege
Leerstand aktivieren
Neue Wohnangebote
Gewerbe stärken
Barriere Gestaltung von
Straßen und Plätzen
Dorfmittelpunkte ...

Mobilität & Daseinsvorsorge

Rad- Fußwegenetz
Ortsteile – Kernstadt
E-Mobilität
Nahversorgung / Med.
Versorgung in Ortsteilen
Verkehrsberuhigung
Schnelles Internet

Kulturlandschaft & Klimaschutz

Naherholungsangebote /
Rad- und Wanderwege
Grünflächen / Gewässer
ökologisch aufwerten
Erneuerbare Energien-
Eigeninitiative fördern
Ökologische Land- und
Forstwirtschaft

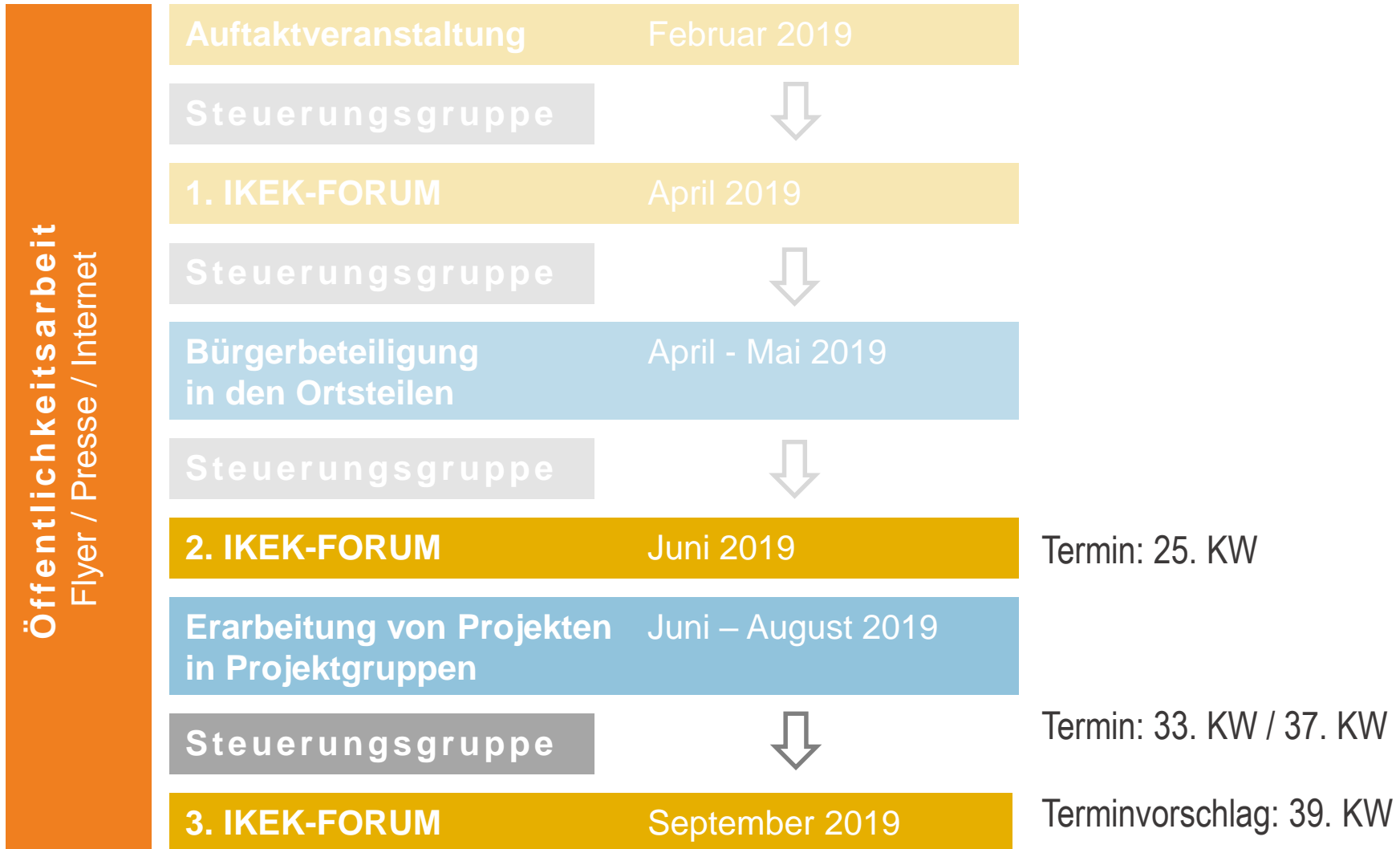
Bürgerschaftliches Engagement, Kultur & Freizeit

Treffpunkte innen/außen
Freizeitangebote für
Jugendliche stärken
Ehrenamt/Vereinsleben und
Kooperationen
DGHs – Erhalt, Nutzung
& Barrierefreiheit

IKEK PROZESS



BÜRGERMITWIRKUNG BEI DER IKEK-ENTWICKLUNG



PROJEKTENTWICKLUNG UND PRIORITÄTEN



IKEK Ottrau - Kommunale und öffentlich wirksame Projekte	
1 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Setzen Sie Prioritäten! Bewerten Sie Projekte nach ihrer Wichtigkeit für die Gemeinde, angeordnet von oben nach unten. 10 Punkte vergeben, nicht 1 pro Projekt.
1.6 Sanierung Backhaus Ottrau Sanierung, Ausstattung und Freiraumgestaltung	14
1.7 Sanierung Backhaus Görzhain Sanierung, Ausstattung und Freiraumgestaltung	26
1.8 Barrierefreie bzw. seniorengerechte Wohnungen (im Bestand) 1.8.1 Betreutes Wohnen und Appartements in Kombination mit Praxisraum für tageweise Arztprechstunden	7
1.9 Kirche Görzhain Sanierung Kirche (?) / Sanierung Stützmauer (Träger: Kirche)	7

RimmePlatz

Seniorennetzwerk Ottrau

Senioren-Platz
Senioren-Cafe
Senioren-Beirat
IKEK Projekte für Senioren
Miteinander-Füreinander

Bewegungs- und Begegnungsplatz für alle Senioren

Radweg
Schutzhütte
Tretbecken
barrierefrei
Seniorentreff
Bushaltestelle
Rimme-Platz
Bewegungsgeräte
Generationsortreff für jung und alt mit Teaplatz, Spielplatz
Boccia-Platz
kultureller Wanderversammlung

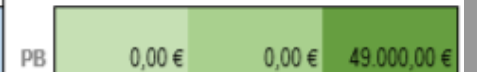
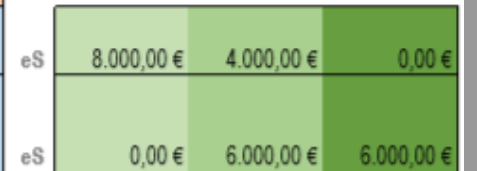
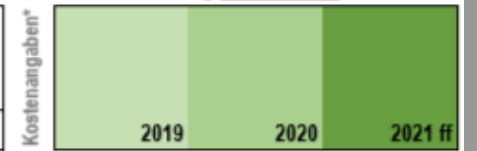
ZEIT-, KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan für kommunale und öffentlich wirksame Projekte

Stand: 07.12.2018

Nr.	Projekt	Verfügungsrahmen		Investitionsrahmen	Sonstige	Bemerkungen	Umsetzung (Jahr)	Priorität 1: hoch 2: mittel 3: gering	Punktzahl Wichtung im 3. KEK- Forum	
		Planungen / Dienstleistung geschätzte Kosten (netto)	lokale investive Kleinvorhaben geschätzte Kosten (netto)	gesamtkommunale investive Vorhaben geschätzte Kosten (netto)						
1 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen										
1.1	Brachflächen- und Leerstandsmanagement digitales Kataster, Befragung, Vermarktung und Vermittlung	12.000,00 €	-	-	-	-	2019 ff.	1	3	
1.2	Dorfbäche und Mühlgräben Bestandserfassung und Sanierungsplanung, . Kommunales Programm für Gewässerpflege	12.000,00 €	(X)	-	(X)	Umsetzung: Landesprogramm "Naturnahe Gewässer" und ggf. Hochwasserschutz	2020 ff.	2	14	
1.3 Aktive Innenentwicklung Grunderwerb/Sicherung/Umnutzung leerstehender Gebäude und Grundstücke in den Ortskernen										
1.3.1	Umbau und Modernisierung ehem. Gasthaus „Kelch“, Immichenhain Einrichtung eines Dorftreffpunktes in der Ortsmitte / Schaffung Mietwohnungen (kommunal)	66.000,00 €	-	660.000,00 €	-	Ausbau Mietwohnungen NICHT über DE förderbar!	2020 / 2021	1	31	
1.3.2	"RimmePlatz": Sehräcker 12, Weißenborn: Grunderwerb, Abbruch und Neubau eines Bewegungs- und Begegnungsplatzes (Fokus: Senioren)	13.000,00 €	-	87.000,00 €	-	Grunderwerb kann nur bis max. 20% gefördert werden	2021 / 2022	1	55	
1.3.3	Burggasse 2, Ottrau: Grunderwerb und Sanierung	-	-	-	-	PRIVATE MASSNAHME	-	-	-	
1.4 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze										
1.4.1	Straßenerneuerung Oberdorf / Wolfsanger, Immichenhain	-	-	-	X	-	-	-	2	
1.4.2	Straßenerneuerung Gasse, Schorbach	5.000,00 €	44.000,00 €	-	-	Übernahme aus dem Konzept der Dorferneuerung 2009	2023 / 2024	2	-	
1.4.3	Gestaltung Hauptstraße Immichenhain (Verkehrsberuhigung)	-	-	-	X	evtl. tw. über DE finanzierbar	-	-	4	
1.4.4	Barrierefreie Gestaltung aller Bushaltestellen der Gemeinde Ottrau	-	-	-	X	-	2021	2	-	
1.5 öffentliche bzw. gemeinschaftlich genutzte Frei- und Grünflächen (z.B.: Streuobstwiesen, Biotope, Grillplätze, Spielplätze)										
Konzept Freiflächen										

Aufschlüsselung Verw.rahmen nach Jahren



Vielen Dank!
... und kommen Sie gut nach Hause.

